

Wortbeiträge an der BergBuchBrig 2011

Lesungen – Vorträge - Bildprojektionen – Live-Musik

Programm BergBuchBrig 2011

Mittwoch 2. November

	vOlchsSchOscht (Volkskost)	Javier Hagen, Andy Schnider	musikalische. Intermezzi
18.30	Pfyn-Finges: Hexenplatz und Mörderstein	Wilfried Meichtry	Autorenlesung
20.30	Pfyn: vOlchsSchOscht	Javier Hagen, Andy Schnider	Konzert
21.15	Pfyn: Lebensräume im Pfynwald	Peter Oggier	Vortrag mit Bildern

Donnerstag 3. November

14.00	Gletscherli, die Geschichte des kleinen verirrteten Gletschers	Carine Tripet und Ensemble HOBU	Schauspiel, für Gross und Klein (ab 7 Jahren)
15.30	Gornergletscher	Hanspeter Holzhauser	Vortrag
17.00	Von der Rhone zur Maggia von Corinna S. Bille	Hilde Fieguth, Andreas Weissen	Lesung und Nachwanderwort
18.00	Terrassenlandschaften im Wallis	Raimund Rodewald	Buchvernissage
20.30	Die Gebirgspoeten	Rolf Hermann, Achim Parterre, Matto Kämpf	Performance
21.30	Schachmatt: Die Rieglerbrothers	Eduardo Gellner, Österreich 2010	Kletterfilm (26', deut.)

Freitag 4. November

15.00	Mittelalterliche Ferntransport – Simplon oder Antrona	Raoul Imseng	Vortrag fällt aus
15.30	Linfa	Enrico Serina	Autorenlesung (ital) Gespräch (deut.)
17.00	Literarische Gipfelblicke	Chistopher Dietisheim	Vortrag
18.00	Am Berg kannst du dich nicht verstecken	Walter Laserer, Gerth Vogel	Autorenlesung
19.00	Kletterführer Oberwallis	Eric Pointner, Egon Feller	Buchvernissage
21.00	Klettern im Berner Oberland	Hans Grossen	Buchpräsentation
21.30	Jazz-Trio	Mengis, Stoffner Schramm	Jazzkonzert

Samstag 5. November

09.00	Wer sind die Walsen?	Max Waibel, Leuk-Susten	Vortrag
10.00	Die Walsersprache	Volmar Schmid, Brig	Vortrag
10.30	Apartig I	Monika Peter, Simone Heynen, Regula Fercher, Anselmo Loretan, David Elsig, Tobias Salzgeber,	Konzert
11.00	Meine Muttersprache	Dietmar Niggisch, Grosses Walsertal (A)	Vortrag fällt aus
11.20	Sprachwandel – Erhaltung des Dialekts	Maria Ettlina Janka, Obersaxen (CH)	Vortrag
12.00	Apartig II	Monika Peter usw.	Konzert
14.00	Walserkultur einst und jetzt	Elisabeth Mani-Heldstab, Davos (CH)	Vortrag
14.30	Haikus, besinnliche Rast	Erich Jordan, Simplan (CH)	Autorenlesung
16.00	Flora und Fauna im Wallis: Verantwortungsarten	Brigitt Wolf	Vortrag mit Bildern
17.00	Gaias Gipfel	Veronika Meyer	Autorenlesung
18.00	Früh los	Patricia Purtschert, Erika Bumann	Autorenlesung und Gespräch
19.30	Weisshorn	Regula Imboden, Dani Mangisch, Ephraim Salzmann	Lesung, Musik, Fotos
20.30	Das schönste was ich sah (Roman über Segantini)	Asta Scheib	Autorenlesung

Sonntag 6. November

10.30	Blumenpracht in den Berner und Walliser Alpen	Helmuth Gehlken (Fotos), Alpin Jam (Musik)	Bildprojektion mit Live-Musik
13.15	Vinschgau: Schüttelbrot und Wässerwosser	Ursula Bauer, Jürg Frischknecht	Autorenvortrag
14.00	Die Landgeherin	Hans Haid	Autorenlesung
16.00	Walliser Totentanz	Werner Ryser	Autorenlesung
17.00	Jura keep wild! Climbs	Daniel Silbernagel	Autorenvortrag
18.00	Surselva, Täler und Übergänge am Vorderrhein	Robert Kruker, Reto Solèr	Autorenvortrag
19.00	Ende der BergBuchBrig 2011	Auf Wiedersehen im Jahr 2012	7. bis 11. Nov. 2012

Mittwoch

Mittwoch 2. November | 17.00 Uhr

Eröffnung BergBuchBrig 2011

Begrüßungsworte und musikalische Intermezzi

Carlo Schmidhalter, Stadtrat von Brig-Glis, und Jacques Cordonier, Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, eröffnen mit ihren Grussbotschaften die BergBuchBrig 2011. Das Duo Javier Hagen (Gesang) und Andy Schnider (Akkordeon) sorgen für die musikalischen Intermezzi. Anschliessend Filmvorführung „Linua Continua“ und Apéro, offeriert von der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Pfyn-Finges: ein Naturpark zum Staunen

Mittwoch 2. November | 18.30 Uhr

Hexenplatz und Mörderstein

Autorenlesung mit Wilfried Meichtry

Wilfried Meichtry, Historiker und Schriftsteller aus Leuk-Susten, inzwischen in Burgdorf wohnhaft, hat im Auftrag des Naturparks Pfyn-Finges ein Buch mit Geschichten aus dem magischen Pfynwald zusammen getragen. Inspirieren liess er sich dazu von den Erzählungen seiner Grossmutter Maya, die mit viel Dramatik und Schauer Unglaubliches zu berichten wusste. Meichtry ist den historischen Fakten nachgegangen und stellte fest, dass die Konturen zwischen Sagenhaftem und Wirklichem fließend sind.

Wilfried Meichtry: Hexenplatz und Mörderstein. Die Geschichten aus dem magischen Pfynwald. Nagel & Kimche, Zürich 2010

Mittwoch 2. November | 20.30 Uhr

vOlchschocht: Neue alte Volkslieder

Konzert mit Andy Schnider und Javier Hagen

Javier Hagen (Tenor und Countertenor) und Andy Schnider (Akkordeon) bilden seit zehn Jahren ein Duo. In eigenwilliger Weise arrangieren sie Volkslieder neu: Polymetrische Überlagerungen, asymmetrische Takte, überraschende harmonische Wendungen, asketische, skurrile und auch einfach schlicht zu Herzen gehende Arrangements wechseln in dichter Folge und gewinnen den alten Liedern fernab von Heimatseligkeit unerwartete Facetten ab

Mittwoch 2. November | 21.15

Vielfältiger Pfynwald

Vortrag von Peter Oggier, Geschäftsführer Naturpark Pfyn-Finges

Das Schutzgebiet Pfynwald ist DER Biodiversitätshotspot schlechthin. An der Sprachgrenze gelegen umfasst das Kernstück des Naturparks Pfyn-Finges auf kleinstem Raum eine Vielfalt an seltensten Naturreichtümern, wie sie so in der Schweiz sonst nirgendwo anzutreffen ist. Wer den Pfynwald - einen der grössten Föhrenwälder der Alpen - besucht, begegnet auf 17 km² Steppen, urwaldähnlichen Abschnitten, Teichen, artenreichen Blumenwiesen, der wilden Rhone und natürlich dem Illgraben, der mit seinen beeindruckenden Murgängen eines der aktivsten Wildbachgerinne der Schweizer Alpen ist. Dr. Peter Oggier stellt diese einzigartig vielfältigen Lebensräume in Wort und Bild vor.

Donnerstag

Donnerstag 3. November | 14.00 Uhr

Gletscherli

Mehrsprachiges Schauspiel von und mit Carine Tripet und dem Ensemble HOBU

„Gletscherli, der kleine verirrte Gletscher“ lädt zu einer phantastischen Reise durch das Wallis und seine Sagenwelt. Als sich der legendäre Rhonegletscher aus dem Wallis zurückzieht, bleibt sein kleiner Sohn, Gletscherli, zurück. Der Knirps macht sich auf die Wanderung nach Hause und begegnet dabei zahlreichen Gestalten aus der Walliser Sagenwelt. Das musikalisch-theatralische Spektakel mit Liedern auf Deutsch, Französisch, Patois und Walliser Titsch ist angereichert mit akrobatischen Einlagen und Marionettenspiel - ein Vergnügen für Gross und Klein (ab 7 Jahren).

Donnerstag 3. November | 15.30 Uhr

Zur Geschichte des Gornergletschers

Vortrag von Hanspeter Holzhauser, Universität Zürich

Der Gletscherforscher Hanspeter Holzhauser sammelt seit Jahren Indizien, um die Vorstösse und Rückzüge der grossen Walliser Gletscher im Verlaufe der Jahrhunderte, ja Jahrtausende zu dokumentieren und so die Klimaschwankungen seit der letzten Eiszeit nachzuzeichnen. In seiner neuesten Publikation stellt er die bewegte Geschichte des Gornergletschers dar, die er mit Hilfe von historischen Bild- und Schriftquellen, geländearchäologischen Spuren und der Datierung von fossilen Bäumen und Böden rekonstruiert, die einst vom vorrückenden Eis überfahren wurden.

Hanspeter Holzhauser: Zur Geschichte des Gornergletschers. Ein Puzzle aus historischen Dokumenten und fossilen Hölzern aus dem Gletschervorfeld. Geographica Bernensia G 84, Bern 2011.

Donnerstag 3. November | 17.00 Uhr

Von der Rhone an die Maggia von S. Corinna Bille

Lesung mit Hilde Fieguth mit einem Nachwanderwort von Andreas Weissen

Im Jahre 1954 wanderte die Schriftstellerin S. Corinna Bille (1912-1979) mit ihrem Mann Maurice Chappaz und dem zehnjährigen Sohn Blaise in fünf Tagen von Fiesch im Wallis nach Cevio im Tessin. Sie verarbeitete ihre Erinnerungen an die Wanderung zu einem literarischen Bijou. Hilde Fieguth hat den Reisebericht ins Deutsche übertragen. Andreas Weissen hat dazu eine Einladung zum Nachwandern verfasst.

S. Corinna Bille: Von der Rhone an die Maggia. Aus dem Französischen von Hilde Fieguth und einer Anleitung zum Nachwandern von Andreas Weissen. Rotpunktverlag, Zürich 2011

Donnerstag 3. November | 18.00 Uhr

Ihr schwebt über dem Abgrund

Vernissage des Buchs über die Walliser Terrassenlandschaften von Raimund Rodewald,

Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) enthüllt mit seinem Buch Geschichte und Geschichten der Terrassenlandschaften im Wallis. Auch ihm sind sie manchmal geheimnisvoll und rätselhaft geblieben. Mit der Publikation will Rodewald einen Beitrag leisten, die traditionellen Landschaften vor der schleichenden Zerstörung zu bewahren: „Das gelingt nur, wenn wir ihre Qualitäten erkennen und sie als Ausdruck unserer Kultur schätzen.“

Raimund Rodewald: Ihr schwebt über dem Abgrund. Walliser Terrassenlandschaften. Rotten-Verlag, Visp 2011,

Donnerstag 3. November | 20.30 Uhr

Letztbesteigung

Lesung/Performance mit den Gebirgspoeten Rolf Hermann, Matto Kämpf und Achim Parterre

Drei Bergler, die dort dichten, wo es steil ist. Die drei Gebirgspoeten setzten sich in ihren berndeutschen und walliserdeutschen Texten mit den Mythen und Klischees der ländlichen Schweiz auseinander. Sie interessieren sich für das Skurrile, Morbide und Alltägliche des dörflichen Zusammenlebens. Daraus entstehen Geschichten und Gedichte mit stotzigen Pointen, kruden Wendungen und schwarzem Humor. Kulturtipp: „Bei den Gebirgspoeten trifft tiefgründige Talpoesie auf höheren Bergblödsinn“.

Freitag

Freitag, 4. November | 15.00 Uhr

Mittelalterliche Ferntransporte: Simplon oder Antrona?

Vortrag von Raoul Imseng, ehemaliger Bergführer und Wirtschaftsjurist

Allgemein wird angenommen, dass der Simplon bereits im Mittelalter der wichtigste Passübergang zwischen der Lombardei und dem Oberwallis war und Waren in umfangreichen Mengen zu den grossen Messen in der Champagne transportiert wurden. Raoul Imseng widerspricht dieser Auffassung und entwickelt die These, dass der Antronapass im Saastal viel bedeutender war, da leichter begehbar und unter einer einheitlicheren Herrschaft stehend als der Simplon.

Raoul Imseng: Mittelalterliche Ferntransporte – Simplon oder Antrona. Beitrag zur Geschichte des Majorats Visp und des inneren Saastals 1200 bis 1600. St. Joder Verlag, Saas Fee 2010

Freitag, 4. November | 15.30 Uhr

Linfa

Vorpremiere: Lesung (italienisch) und Gespräch (Deutsch) mit Enrico Serina

Enrico Serino, aufgewachsen in Novara (Italien), lebt und arbeitet seit einigen Jahren in der Schweiz. Sein Erstlingswerk handelt von seinen zahlreichen Abenteuern in den Bergen, welche er geschickt in einen Roman verpackt hat. Dieser spielt in der Zukunft und lässt die Hauptpersonen von seinen Bergerlebnissen erzählen. Klar zum Ausdruck kommt dabei auch seine grosse Bewunderung für die Natur, die das Buch auch für Nicht-Bergsteiger spannend macht. Getreu seinem Leitsatz: *impressione – meraviglia – espressione* (Eindruck – Staunen – Ausdruck).

Das Buch „Linfa“ ist noch nicht erschienen.

Freitag, 4. November | 17.00 Uhr

Literarische Gipfelblicke

Vortrag von Christopher Dietisheim, Germanist

Die Aus- und Fernsicht von Berggipfeln ist seit der touristischen Erschliessung der Alpen wichtiger Bestandteil eines geniesserischen Bergerlebnisses. Dies war nicht immer so: Das Hinabschauen und Hinausblicken auf weite Berglandschaften erzeugte unterschiedlichste Bilder – furchterregender, schrecklicher, idyllischer, erhabener und heimatlicher Alpen. Auf dieser Reise durch Etappen der alpinen Mentalitätsgeschichte wird dieser Wahrnehmungswandel der Aussicht anhand bedeutsamer literarischer Texte der frühen Alpinliteratur nachgezeichnet.

Freitag, 4. November | 18.00 Uhr

Am Berg kann sich keiner verstecken

Lesung und Vortrag von Walter Laserer, Bergführer, und Gerth Vogel, Unternehmensberater

Der Unternehmensentwickler Gerth Vogel analysiert das Führen am Berg und das Führen in der Wirtschaft und Gesellschaft – und kommt dabei zu faszinierenden Ähnlichkeiten, aber auch Unterschieden. Seine Erkenntnisse dokumentiert er anhand von Persönlichkeitsprofilen von Berg- und Unternehmensführern. Walter Laserer erzählt seine Erfahrungen nach mehr als 25 Jahren Bergführertätigkeit und schildert spannende Erlebnisse auf den „seven summits“, den höchsten Bergen aller Kontinente.

Walter Laserer, Gerth Vogel: Am Berg kann sich keiner verstecken. Was Führung ausmacht. Frankfurter Allgemeine Verlag, Frankfurt 2011

Freitag, 4. November | 19.00 Uhr

SAC-Kletterführer Oberwallis

Vernissage des neuen Oberwalliser Kletterführers von Eric Pointner und Egon Feller

Darauf haben Kletterfreunde seit langem gewartet: Ein Autorenteam unter der Leitung von Eric Pointner und Egon Feller haben ein eindrucksvolles Werk in deutscher und englischer Sprache geschaffen mit 2000 Routen in 99 Klettergebieten. Inmitten der höchsten Berge der Schweiz präsentiert sich eine äusserst vielseitige Kletterlandschaft mit weit über 250

Mehrseillängentouren bis zu einer Länge von 800 m. Druckfrisch an der BergBuchBrig 2011.

Eric Pointner / Egon Feller: Kletterführer – Climbing Guide Oberwallis. Goms / Aletsch-Brig / Saastal / Mattertal / Raron-Siders. SAC-Verlag, Bern 2011

Freitag, 4. November | 21.00 Uhr

Sportklettern im Berner Oberland

Kurze Buchpräsentation mit Hans Grossen

Ein Kletterführer ohne Anstiegsskizzen und die sonst üblichen Tipps. Und siehe da: Es geht auch ohne. Hans Grossen und der Verlag Filidor haben uns ein schönes Buch beschert. Sein «Sportklettern Berner Oberland» ist genau der Stoff, der unsere Augen glänzen lässt. Zwar fehlen die sonst üblichen Detailinformationen. Dafür stellt das Buch 71 Sportklettergebiete vor, die von alpinen Gipfeln über Wände wie des Eigers und der Wendenstöcke bis zu den in der Szene bekannten Klettergärten reichen. Autor wird an der BBB auf die Entwicklung des Sportkletterns im Berner Oberland ein und einige Erschliesser der wichtigsten Gebiete vorstellen.

Hans Grossen: Sportklettern im Berner Oberland. Edition Filidor, Reichenbach 2010

Freitag, 4. November | 21.30 Uhr

Jazz-Trio Mengis-Stoffner-Schramm

Konzert mit Manuel Mengis, Flo Stoffner und Tobias Schramm

Mengis, Stoffner und Schramm machen schon seit vielen Jahren in verschiedensten Konstellationen Musik. Seit drei Jahren konzentriert sich ihre Arbeit immer mehr auf dieses Trio. Die Musik ist geprägt von freien Parts, ebenso wie von klaren Themen. Ein wildes Konglomerat aus Rock, Grunge und Jazz, manchmal recht psychedelisch, manchmal zerbrechlich, dann wieder bombastisch. Es gibt keine Trennung von Rhythmusgruppe und Solisten – Alle sind Alles.

Samstag

Themenschwerpunkt von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Die Walser und ihre Sprache

Ein kulturhistorisch, poetisch, musikalischer Rundgang. Moderation: Volmar Schmid; musikalische Zwischengänge: Volksmusik-Ensemble Apartig

Samstag 5. November | 09.00 Uhr

Wer sind die Walser?

Vortrag von Dr. Max Waibel

Warum eigneten sich ausgerechnet die Walser zur Besiedlung «höchster Wildnussen» in den Zentralalpen? Das Oberwallis zur Zeit der Walserwanderungen – Walsersippen auf Wanderschaft – Zum Recht der Walser – Streifzug durch den Walser Siedlungsraum – Die Walser in ihrer neuen Umwelt – Kulturelle Leistungen der Walser – Die Walserkultur – Aus- und Einwanderung – Walsersiedlungen im Zeitenlauf – Annäherungen an schreibende Walserrinnen und Walser.

Samstag, 5. November | 10.00 Uhr

Walsersprache

Vortrag von Volmar Schmid

Nach einer kurzen Einführung in die lautlichen Eigenheiten des Walliserdeutschen wird an einigen Beispielen gezeigt, welche Elemente aus dem Walliserdeutsch die verschiedenen Walsergemeinden übernommen haben. Kurz wird auch darauf eingegangen, welche Rolle das Walserdeutsche in den verschiedenen Walsergemeinden noch spielt.

Samstag, 5. November | 10.30 Uhr

Apartig: neue Volksmusik I

Konzert mit Monika Peter, Simone Heynen, Anselmo Loretan, Regula Fercher, Tobias Salzgeber und David Elsig

Das Ensemble apartig bezaubert Sie mit melancholische Träumereien und pulsierende Rhythmen; Jodel und schnelle Finger; Traditionelles und Neues; Einheimisches und Auswärtiges

Samstag, 5. November | 11.00 Uhr

Meine Muttersprache

Vortrag von Dietmar Niggisch, Grosses Walser Tal (A)

„Immer hei wer gschwätzet, wie nisch der Schnabel gewaxe ischt“. Wie überall in den Walsergebieten ist das Walserdeutsche die Umgangssprache, die Sprache des Alltags, des Herzens, aber leider haben wir mit unseren alten Werkzeugen und Geräten auch unsere ureigenste Sprache bei Seite gelegt. Darum muss ich mich inzwischen fragen: Welche Sprache spreche ich heute?

Samstag, 5. November | 11.30 Uhr

Sprachwandel – Erhalt des Walser Dialekts

Vortrag von Maria Ettlin Janka, Obersaxen (CH)

Gedicht zum Einfluss anderer Sprachen - Sprachwandel im Umgang mit Romanisch/Englisch - Verlust durch Anpassung im Fremdenverkehr - Einfluss der zuziehenden Dialekte aus andern Kantonen und Gemeinden - auswärtige Lehrkräfte - Verlust des Kultursinns.

Zum Erhalt des Walser Dialekts: Verein Pro Supersaxa - Obersaxen, gegründet 1970 - Arbeitsheft für die Schule und Interessierte (2003)

Samstag, 5. November | 12.00 Uhr

Apartig: Neue Volksmusik II

Konzert, zweiter Teil

Samstag, 5. November | 13.30 Uhr

Die Sprache der Südwalser

Videofilmproduktion der Internationalen Vereinigung für Walsertum aus den 1980er Jahren, 30'

In den achtziger Jahren hat die IVfW in den verschiedenen Südwalsergebieten mit gespielten Alltagszenen und typischen Elementen der Walsersprache versucht die Sprach- und Sprachkompetenz für die Nachwelt zu retten. Sie sehen Szenen aus Gressoney, Alagna, Macugnaga und Formazza und können so die unterschiedlichen Lautungen und Wörter der verschiedenen Südwalser selber erkennen.

Samstag, 5. November | 14.00 Uhr

Walser Kultur: einst und jetzt

Vortrag von Elisabeth Mani-Heldstab

Wie kann das kulturelle Erbe der Walser vermittelt werden, ohne verstaubt, verklärend oder kitschig zu sein? Wie Walser Kultur heute gelebt und gleichzeitig vermittelt wird, und wie eine Kulturorganisation bei der Gestaltung der Zukunft einer Region aktiv sein kann, soll anhand von einigen konkreten Beispielen aus Graubünden aufgezeigt werden

Samstag, 5. November | 14.30 Uhr

Besinnliche Rast mit Haikus und Tankas

Lesung von und mit Erich Jordan

Das emsige Treiben unserer Zeit, die Gier nach immer mehr und mehr und der Verfall unserer traditionellen Werte und Umgangssprache verleiten Erich Jordan dazu, endlich mal Rast zu halten. Mit passenden Haikus und Tankas (Form japanischer Kurzlyrik) versucht er,

bestimmte Augenblicke seines Naturerlebens und Alltags festzuhalten und uns zu weiterführenden Gedanken und Überlegungen zu bewegen.

Samstag, 5. November | 16.00 Uhr

Flora und Fauna im Wallis: Verantwortungsarten

Bildvortrag von Brigitte Wolf, Biologin

Bis vor Kurzem bildeten die Roten Listen das wichtigste Instrument im Artenschutz. Heute werden Artenschutzmassnahmen vermehrt im internationalen Kontext betrachtet. Das vorliegende Buch versucht herauszufinden, für welche Tier- und Pflanzenarten der Kanton Wallis eine internationale Verantwortung trägt. Im Buch werden die 62 wichtigsten Walliser Verantwortungsarten unter den Blütenpflanzen, Tagfaltern, Heuschrecken und Landschnecken in Text und Bild vorgestellt. Viel Wert wird dabei auf die Fotos gelegt, welche die Pflanzen und Tiere praktisch ausnahmslos in ihrem natürlichen Lebensraum zeigen. Sie wurden mit wenigen Ausnahmen von der Autorin eigens für das Buch aufgenommen.

Brigitte Wolf: Verantwortungsarten Wallis. Pflanzen – Schmetterlinge – Heuschrecken – Schnecken. Rotten-Verlag, Visp 2011

Samstag, 5. November | 17.00 Uhr

Gaias Gipfel

Autorenlesung mit Veronika R. Meyer, Alpinistin

Leidenschaftlich gern besteigt Veronika Meyer Berge – hierzulande und weltweit. Ebenso leidenschaftlich reflektiert sie über Angst, Mut, Krankheit und Tod. Was in den Voralpen beginnt und seine logische Fortsetzung auf den Viertausendern der Alpen findet, kulminiert nach Jahrzehnten intensiven Bergsteigens in den «Seven Summits», den höchsten Gipfeln der sieben Kontinente: Kilimanjaro, Carstenz-Pyramide, Elbrus, Aconcagua, Denali, Mount Vinson und Everest. Auf schmalen Graten und in Eiswänden wird die Zerbrechlichkeit des Daseins direkt erfahrbar, eine Krankheit wird lebensbedrohlich, und selbst der Tod spielt in mannigfacher Weise mit.

Veronika R. Meyer: Gaias Gipfel. Vom Gantrisch zum Mount Everest. Appenzeller-Verlag, Appenzell 2011

Samstag, 5. November | 18.00 Uhr

Früh los!

Lesung mit der Autorin Patricia Purtschert und Gespräch mit der Bergsteigerin Erika Bumann

13 Frauen zwischen 70 und 100 Jahren haben der Autorin ihre Erlebnisse auf Hochtouren, Skitouren und beim Klettern erzählt. Das Spektrum reicht von der Hobbybergsteigerin, die in den 1930er-Jahren lieber den Blumen nachstieg, als die Anweisungen des Bergführers zu befolgen, bis zur Extrembergsteigerin, die in den 1970er-Jahren die Eiger Nordwand durchstieg. Dokumentiert wird, wie Frauen in einer Zeit das Bergsteigen betrieben, als dieses noch weitgehend als Männerdomäne galt. Eine der 13 Frauen ist Erika Bumann aus Saas Fee.

Patricia Purtschert / Veronique Hoegger: Früh los! Im Gespräch mit Frauen über siebzig. Verlag hier+jetzt, Baden 2010

Samstag, 5. November | 19.30 Uhr

Das Weisshorn

Lesung: Regula Imboden und Dani Mangisch; Musik: Ephraim Salzmann; Bilder: Marco Volken

Das Weisshorn, ist eine perfekte Pyramide aus Firn und Fels, mit drei grossen Graten und drei wuchtigen Wänden. Vor 150 Jahren standen erstmals drei Alpinisten auf seinem schmalen Gipfel – nur ein Grund, diesem Diamanten des Wallis endlich eine Monografie zu widmen.

Daniel Anker / Marco Volken: Das Weisshorn. Der Diamant des Wallis. AS Verlag, Zürich 2011

Samstag, 5. November | 20.30 Uhr

Das Schönste, was ich sah

Autorenlesung mit Asta Scheib

Ein eindrücklicher Roman über ein Künstlerleben und eine grosse Liebe. Giovanni Segantini und Luigia Bugatti: Er malte sie, als sie fast noch ein Kind war. Er liebte sie leidenschaftlich, solange er lebte. Als siebenjähriger Waise steckt man Giovanni Segantini in eine Besserungsanstalt. Mit zwanzig wird er an der Mailänder Akademie aufgenommen. Wenige Jahre später reissen ihm die Galeristen seine Bilder aus den Händen.

Asta Scheib: Das Schönste, was ich sah. Roman. Hoffman und Campe Verlag, Hamburg 2010

Sonntag

Sonntag 6. November | 10.30 Uhr

Blumenpracht der Berner und Walliser Alpen

Projektion von Fotos von Helmuth Gehlken, musikalisch untermalt von Alpin Jam

Anemonen, Enziane, Lilien und Orchideen in den Wiesen und Wäldern. Steinbrech, Mannsschild und Himmelsherold im Gestein bis in die Gipfelregionen. Seit mehr als fünfzig Jahren ist das Fotografieren der Alpenblumen die grosse Leidenschaft von Helmuth Gehlken. Die Projektion der Bilder wird musikalisch untermalt vom Alpin Jam mit Rainy Helder (Bass-Klarinette) und Andreas Weissen (Alphorn).

Helmuth Gehlken: Faszinierende Berge – bezaubernde Flora. Eigenverlag, Gstaad 2010

Sonntag 6. November | 13.15 Uhr

Vinschgau: Wasserwosser und Schüttelbrot

Vortrag von Ursula Bauer und Jürg Frischknecht, Wanderlesebuch-Autoren

Vinschgau, das Tal im obersten Südtirol, zwischen Reschenpass, Münstertal und Meran gelegen, ist weit mehr als die Apfelplantage der EU. Hier fließt neben alten Waalwegen Wasserwosser, die Schafe ziehen seit Jahrtausenden über hohe Joche auf die Sommerweiden, und in Bauernschenken werden Kaminwurzeln und Kasnocken, Schöpsernes und Gröstl aufgetischt.

Bauer & Frischknecht präsentieren mehrtägige Berg- und Talfahrten zwischen 300 und 3300 Metern über Meer, mit allen nötigen Informationen.

Ursula Bauer / Jürg Frischknecht: Wasserwosser und Schüttelbrot. Wege zwischen Ortler und Meran. Wandern im Vinschgau. Rotpunktverlag. Zürich 2011

Sonntag 6. November | 14.00

Die Landgeherin

Autorenlesung mit Hans Haid

Ana, die Landgeherin, stammt von weit oben bei den Gletschern, aus einer der höchsten Siedlungen eines Alpentales. Als das ewige Eis ins Tal stürzt und Weiden, Wälder und Dörfer überzieht, muss sie wie viele andere flüchten. Sie wird zur Vagantin, die von Hof zu Hof zieht und sich ihr Wissen über die Heilkraft der Kräuter zunutze macht. Hans Haid erzählt in seinem neuen Roman nicht nur Anas Geschichte, sondern gibt gleichzeitig einen Einblick in das Leben der Besitzlosen in der abweisenden Gebirgswelt der Zeit um 1890.

Hans Haid: Die Landgeherin. Haymon Verlag. Innsbruck 2011

Sonntag 6. November | 16.00

Walliser Totentanz

Autorenlesung mit Werner Ryser deutsch, 50‘

Barocker Familienroman aus dem alten Wallis Im 15. Jahrhundert herrscht im Wallis noch tiefes Mittelalter: Hexenverbrennungen, Pestzüge und kriegerische Auseinandersetzungen sind an der Tagesordnung. In einer barocken, grossen Erzählung wird das Schicksal der Capelanis von Münster zwischen 1462 und 1529 geschildert, eingebettet in die markanten zeitgenössischen Konflikte.

Werner Ryser: Walliser Totentanz. Rotten-Verlag. Zweite Auflage. Visp 2011

Sonntag 6. November | 17.00

JURA keep wild! climbs

Buch- und Verlagspräsentation von Daniel Silbernagel, Bergführer, Autor und Verleger

Ein kleiner Verlag publiziert ganz erstaunliche Kletterführer, beispielsweise zum Jura: Mit Keil und Camalot im Jurafels unterwegs. 20 Gebiete zum selber Absichern. Schwierigkeitsgrad 3a – 7a. Übungsrouten, Mehrseillängenrouten, Clean Kalk. Klettern ist toll, egal ob mit oder ohne Bohrhaken. Verlag und Autoren wünschen sich eine breite, vielseitige Kletterkultur in der Schweiz. Plaisirtouren, Terrain d’Aventure / keepwild! Climbs und auch alle Mischformen sollen Platz haben. Alle Formen haben ihren Reiz.

Michael Kropac / Daniel Silbernagel: JURA keep wild! climbs. Mit Keil und Camalot im Jurafels unterwegs. topo.verlag. Basel 2011

Sonntag 6. November | 18.00

Surselva

Vortrag von Robert Krucker und Reto Solèr

Die Surselva, deutsch »ob dem Wald«, erstreckt sich vom bewaldeten Bergsturzgebiet bei Flims im Osten bis zum Oberalppass im Westen. Das Gebiet wird auch als Bündner Oberland oder Vorderrheintal bezeichnet. Beidseits des Haupttals mit den Terrassendörfern bieten Höhenwege großartige Ausblicke auf die Flanken, Taleinschnitte und Gipfel. In den Seitentälern mit ihren Alpweiden und Hochebenen, mit Wasserläufen und Passübergängen sind Routen unterschiedlichster Längen und Schwierigkeitsgrade zu erkunden. Die 21 ausgewählten Touren zeigen die ganze Vielfalt der größten Region Graubündens,

Robert Krucker / Reto Soler: Surselva. Täler und Übergänge am Vorderrhein. Wandern im Westen Graubündens. Rotpunktverlag, Zürich 2011

Informationen

BergBuchBrig 2010

Zeughaus Kultur, Gliserallee 91, 3902 Brig-Glis

Vortragsraum für Lesungen, Filme usw.
Internationale Buchausstellung „Montagnalibri“
Buchhandlung mit Bergbüchern
Antiquariat und Buchbinderei
Bar (Getränke und Snacks)

Veranstaltungen und Buchausstellung

Mittwoch, 2. November 17.00-23.00 Uhr
Donnerstag 3. November 14.00-23.00 Uhr
Freitag 4. November 14.00-23.00 Uhr
Samstag 5. November 09.00-24.00 Uhr
Sonntag 6. November 09.00-19.00 Uhr

Eintrittspreise

Die Tageskarte bzw. der Festivalpass berechtigen zum Besuch der Ausstellung und aller Veranstaltungen eines Tages bzw. des ganzen Festivals. Die Teilnahmegebühr für die geführten Wanderungen in der Umgebung von Brig ist in Karte und Pass inbegriffen.

TAGESKARTE (gültig 1 Tag)

Erwachsene	Fr. 30.-
StudentInnen	Fr. 15.-
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre	Fr. 7.-

FESTIVALPASS (Abo gültig 5 Tage)

Erwachsen	Fr. 80.-
StudentInnen	Fr. 30.-
Kinder Jugendliche bis 16 Jahre	Fr. 20.-

EINZELEINTRITT

Veranstaltung inkl. Ausstellung	Fr. 10.-
---------------------------------	----------

Übernachtung/Gastronomie

BergBuchBrig empfiehlt folgende Hotels und Restaurants:

Hotel Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02
Hotel Victoria, Bahnhofstrasse 2, Brig	027 923 15 03
Hotel Europe, Viktoriastrasse 9, Brig	027 923 13 21
Hotel Central, Gliserallee 50, Brig-Glis	027 923 50 20
Restaurant Angleterre, Alte Simplonstrasse 33, Brig	027 924 55 66
Restaurant Commercio, Sebastiansplatz 2, Brig	027 924 52 41
Restaurant Brigerhof, Shuko Thai, Rhonesandstrasse 18, Brig	027 924 30 30
Restaurant Gliseralle, Gliserallee 130, Brig-Glis	027 923 11 95

Pauschalangebote der Partner-Hotels der BergBuchBrig finden Sie unter www.bergbuchbrig.ch.
Angaben zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten bei Brig Belalp Tourismus, Tel. 027 921 60 30,
www.brig-belalp.ch

Ein herzliches Dankeschön

Die sechste Auflage des Multimediafestivals „BergBuchBrig“ ist nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Freiwilliger und die Zusammenarbeit und/oder finanzielle Unterstützung von Trägern, Partnern und Gönnern. Wir danken folgenden Behörden, Institutionen und Unternehmen:

Träger

- Stadtgemeinde Brig-Glis
- Mediathek Wallis, Brig, Sion und Martigny

Partner

- Buchhandlung Wegenerplatz, Brig
- Buchhandlung Zur Alten Post ZAP, Brig
- Radio Rottu Oberwallis, Visp
- TrentoFilmfestival / Montagnalibri, Trento
- LetterAltura Lago Maggiore, Verbania

Unterstützer

- Loterie Romande
- Kulturkommission Brig-Glis
- Kanton Wallis Interreg IVA
- SAC Schweizerischer Alpenclub
- Mountain Wilderness
- Alpen-Initiative
- Vereinigung Schweizer Wanderwege
- Migros Kulturprozent
- Lonza AG
- Raiffeisenbank Belalp - Simplon
- Hischier Weine
- Mind Projects Web Design
-